

20 22

Halbjahresbericht
Januar bis Juni 2022



■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (–) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Masstabsgetreue Darstellung von Werten in Diagrammen

Im Sinne von True and Fair View sind Diagramme masstabsgetreu dargestellt:

Eine Milliarde Franken entspricht 20 mm.

Abweichungen von diesem Masstab sind jeweils vermerkt.

Prozentwerte in Grafiken sind wie folgt normiert:

100 Prozent horizontal entsprechen 75 mm.

100 Prozent vertikal entsprechen 40 mm.

■ Legende für Diagramme

■ Aktuelles Jahr

■ Vorjahr

■ Abweichung mit positiver Ergebniswirkung

■ Abweichung mit negativer Ergebniswirkung

Sind dargestellte Werte (z. B. aufgrund von einer Methodenanpassung oder einer Anpassung des Konsolidierungskreises) nicht mit den aktuelleren Werten vergleichbar, werden diese wie folgt dargestellt:

■ Nicht vergleichbarer Vorjahreswert

■ Nicht vergleichbare Abweichung mit positiver Ergebniswirkung

■ Nicht vergleichbare Abweichung mit negativer Ergebniswirkung

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Inhalt

Vorwort	3
Lagebericht	5
Geschäftsentwicklung in Kürze	6
Entwicklung der Werttreiber	7
Segmentergebnisse	10
Ausblick	13
Halbjahresabschluss Konzern	15
Konsolidierte Erfolgsrechnung	16
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	17
Konsolidierte Bilanz	18
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	19
Konsolidierte Geldflussrechnung	20
Anhang zum Halbjahresabschluss	22
1 Geschäftstätigkeit	22
2 Grundlagen der Rechnungslegung	22
3 Konsolidierungsgrundsätze	25
4 Schätzungsunsicherheiten	25
5 Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	25
6 Segmentinformationen	27
7 Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten	27
8 Umsatz	28
9 Aufgegebene Geschäftsbereiche und Abgangsgruppen	29
10 Finanzinstrumente	31
11 Investitionsverpflichtungen	34
12 Saisonaler Charakter	34
13 Ausschüttungen an den Eigner	34
14 Nahestehende Unternehmen und Personen	34
15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung	35
Halbjahresabschluss PostFinance	37
Ergebnisüberleitung	38
Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG	39
Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41



Vorwort

von **Alex Glanzmann**, Leiter Finanzen

” —

Die Post hat sich in den letzten Jahren ein gutes finanzielles Fundament erarbeitet und dieses im ersten Halbjahr weiter gestärkt. Damit sind wir gut vorbereitet für die Herausforderungen der kommenden Monate.

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2022 ist und bleibt geprägt von einem wirtschaftlich sehr herausfordernden Umfeld: Der starke Anstieg der Teuerung, rekordhohe Preise für Energie, Treib- und Rohstoffe, mögliche Versorgungsengpässe, die angespannte geopolitische Lage und eine gedrückte Konsumentenstimmung bestimmen das Geschehen. Die Post kann sich diesen Entwicklungen nicht entziehen. Sie setzt alles daran, die Schweizer Bevölkerung und Wirtschaft in diesem von zahlreichen Unsicherheiten geprägten Umfeld weiterhin bestmöglich mit Produkten und Dienstleistungen zu versorgen.

Dieses wirtschaftliche Umfeld hat für die Post zur Folge, dass sich die Paketmengen langsamer als erwartet entwickeln. Der bis anhin ungebrochene Trend hin zum Onlinehandel wurde in den ersten sechs Monaten 2022 gebremst. Gründe dafür sind die Aufhebung der Corona-Massnahmen und damit verbunden eine Rückverlagerung hin zum stationären Handel sowie die getrübt Konsumentenstimmung. Nach zwei Jahren des steilen Wachstums ging die Menge der Pakete im ersten Halbjahr um rund 5 Prozent zurück. Die Post sieht den langfristigen Trend dadurch aber nicht gebrochen und rechnet weiterhin mit einem anhaltenden Wachstum der Paketmengen. Positive Auswirkungen hat die Aufhebung der Corona-Massnahmen für PostAuto. Die Nachfrage erholt sich. Die Zahl der Fahrgäste nahm gegenüber 2021 um 20 Prozent zu.

Erfreulich war das erste Halbjahr für PostFinance – die kurzfristigen Aussichten sind jedoch getrübt. Die Anhebung des Leitzinssatzes durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) ist finanzpolitisch der absolut richtige Entscheid. Langfristig ist eine Rückkehr zu positiven Zinsen zu begrüßen, auch im Interesse der Kundinnen und Kunden. Kurzfristig wirkt sich der Effekt unmittelbar und negativ auf die Erträge aus Guthabengebühren und dem Interbankengeschäft aus. PostFinance erwartet deshalb im Zinsgeschäft für die zweite Jahreshälfte einen deutlich tieferen Ertrag.

Im Logistikgeschäft hat der Druck auf Margen und Preise wegen der steigenden Energie-, Transport- und Rohstoffpreise weiter zugenommen, wodurch der Gewinn aus dem Paketgeschäft zurückgegangen ist. Die Post übernimmt die Mehrkosten für das ganze Jahr 2022. Moderate Preisaufschläge in Form von Zuschlägen sind ab dem kommenden Jahr aber unumgänglich.

Insgesamt zieht die Post nach dem ersten Halbjahr 2022 eine positive Bilanz: Sie erwirtschaftete ein Betriebsergebnis von 294 Millionen Franken, das sind 55 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Der Konzerngewinn beträgt 259 Millionen Franken und liegt damit 12 Millionen über dem Vorjahreswert. Die Investitionen in den Kapazitätsausbau im Logistikgeschäft und in den Aufbau des neuen Geschäftsbereichs Kommunikations-Services gehen wie geplant weiter. Die Post hat sich in den letzten Jahren ein gutes finanzielles Fundament erarbeitet und dieses im ersten Halbjahr weiter gestärkt. Damit ist sie gut vorbereitet für die Herausforderungen der kommenden Monate.

Die aktuelle Entwicklung an den Märkten bestärkt die Post darin, dass sie mit ihrer Strategie «Post von morgen» auf dem richtigen Weg ist. Sie baut ihre Infrastruktur für die Schweizer Wirtschaft und die Bevölkerung aus. Sie entwickelt ihr Angebot entlang neuer Kundenbedürfnisse weiter und wächst in neuen Geschäftsfeldern. Wir lösen unser Versprechen auch in schwierigen Zeiten ein und sind der Motor für eine moderne Schweiz.

Ich danke allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.



Alex Glanzmann
Leiter Finanzen

Lagebericht

Die Schweizerische Post ist in den Segmenten Logistik-Services, Kommunikations-Services, PostNetz, Mobilitäts-Services und PostFinance tätig. Sie erwirtschaftet den grössten Teil des Betriebsertrags im Wettbewerb und stellt mit der Erfüllung des postalischen Grundversorgungsauftrags sowie im Zahlungsverkehr den Service public sicher.

Geschäftsentwicklung in Kürze	6
Entwicklung der Werttreiber	7
Segmentergebnisse	10
Logistik-Services	10
PostNetz	11
Kommunikations-Services	11
Mobilitäts-Services	12
PostFinance	12
Funktionen und Management	13
Ausblick	13

Geschäftsentwicklung in Kürze

Die Post erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2022 ein Betriebsergebnis von 294 Millionen Franken. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr betrug 55 Millionen Franken und ist überwiegend auf das erfolgreiche erste Halbjahr im Segment PostFinance zurückzuführen. Das Betriebsergebnis von PostFinance nahm insbesondere durch einen höheren Erfolg im Interbankengeschäft sowie im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft zu. Auch Mobilitäts-Services und PostNetz konnten das Betriebsergebnis gegenüber Vorjahr verbessern. Durch die im Vergleich zum Vorjahr höhere Übereinstimmung von Offert- und Ist-Rechnung in den konzessionierten Verkehren bei PostAuto beziehungsweise die Fortführung von Effizienzmassnahmen als Reaktion auf rückläufige Kundenfrequenzen im Schaltergeschäft bei PostNetz konnten die beiden Segmente ihre jeweiligen Vorjahresergebnisse leicht übertreffen. Bei Logistik-Services resultierte im Vorjahresvergleich ein tieferes Betriebsergebnis, was primär auf die rückläufigen Paketmengen sowie den Rückgang im Import und Export von Briefen und Kleinwaren zurückzuführen ist. Auch bei Kommunikations-Services wurde ein tieferes Betriebsergebnis erzielt. Das Ergebnis entspricht der Planung des sich im Aufbau befindenden Segments. Die Post erwirtschaftete bis 30. Juni 2022 einen Konzerngewinn von 259 Millionen Franken. Dieser liegt um 12 Millionen Franken über dem Vorjahr. Die Zunahme des Konzerngewinns ist in erster Linie auf die oben beschriebene operative Ergebnisverbesserung zurückzuführen. Das tiefere Finanzergebnis und die deutlich höheren Ertragssteuern beeinflussten den Konzerngewinn negativ. Allerdings wurden diese beiden Effekte durch das Ergebnis des veräussernten Segments Swiss Post Solutions teilweise kompensiert.

Bis 30. Juni 2022 betrug der Betriebsertrag 3460 Millionen Franken. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 3,1 Prozent bzw. 104 Millionen Franken. Eine deutliche Ertragszunahme erzielte das Segment PostFinance aufgrund der Erfolge im Interbankengeschäft sowie im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft. Sowohl Logistik-Services als auch Kommunikations-Services konnten den Betriebsertrag akquisitionsbedingt ebenfalls steigern. Hingegen verzeichneten die Segmente PostNetz und Mobilitäts-Services rückläufige Betriebserträge, wobei die Abnahme bei PostNetz aufgrund tieferer Brief- und Paketmengen und anhaltendem Rückgang im Zahlungsverkehr am Schalter am stärksten ausfiel.

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit ist massgeblich durch das Segment PostFinance beeinflusst. Im ersten Halbjahr 2022 führte das Repo-Geschäft zu einem Mittelzufluss, der durch den Rückgang von Kundengeldern geschmälert wurde. Im Vergleich zum Vorjahr wirkte sich der Verkauf von Swiss Post Solutions positiv auf den Geldfluss aus Investitionstätigkeit aus. Ansonsten wird im Rahmen der Strategie «Post von morgen» weiterhin in Sachanlagen und Beteiligungen investiert. Dabei stehen Investitionen in der Schweiz im Vordergrund.

Der Eigner definiert für die Kenngrösse Nettoverschuldung zu EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen) als strategisches Ziel einen maximalen Wert von 1. Per 30. Juni 2022 wurde das Ziel eingehalten.

Die Post erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2022 einen Unternehmensmehrwert von 31 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Verbesserung von 35 Millionen Franken entspricht und die durch das höhere Betriebsergebnis begründet ist.

Per 30. Juni 2022 betrug das ausgewiesene Eigenkapital des Konzerns Post 9818 Millionen Franken. Die Ausschüttung 2021 an den Eigner über 50 Millionen Franken erfolgte im zweiten Quartal 2022.

Aufgegebener Geschäftsbereich Swiss Post Solutions

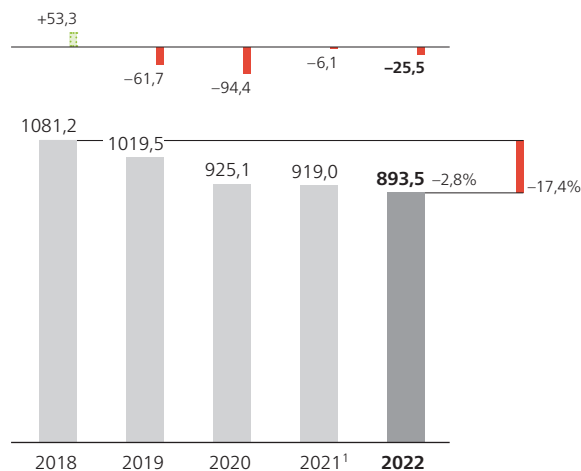
Mitte Dezember 2021 wurde das Segment Swiss Post Solutions zur Veräußerung bestimmt. Seither wird dieses Segment in der konsolidierten Erfolgsrechnung separat unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Der Verkauf fand per 30. März 2022 statt. Das Segment ist daher nicht mehr im Segmentausweis enthalten und auf die Ergebniskommentierung wird verzichtet. Das Vorjahr wurde zu Vergleichszwecken angepasst. Die Effekte der rückwirkend vorgenommenen Anpassung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode von Januar bis Juni 2021 werden im Anhang zum Halbjahresabschluss Konzern in der Erläuterung 2, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung, dargestellt (ab Seite 22).

Entwicklung der Werttreiber

Die Anzahl adressierter Briefe lag um 2,8 Prozent unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung in einem der Kerngeschäfte ist eine Folge des langjährigen Trends zur Substitution von physischen durch digitale Produkte.

Kerngeschäft weiterhin mit Briefmengenrückgang konfrontiert

Logistik-Services | Briefe in Mio. Stück per 30.6.
2018 bis 2022
2018 = 100%

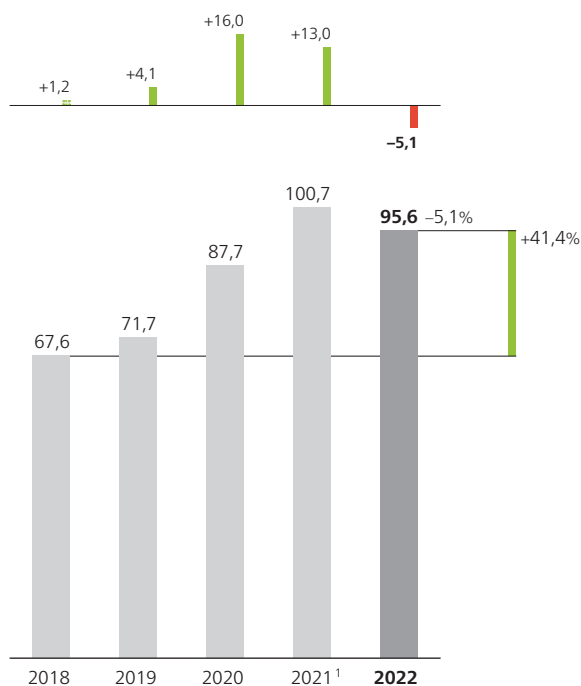


¹ Die Definition der Briefmenge wurde Ende 2021 angepasst. Sie enthält neu auch die Briefmenge des grenzüberschreitenden Verkehrs. Die Werte 2018 bis 2021 wurden angepasst.

Der bis anhin ungebrochene Trend zum Onlinehandel wurde in den ersten sechs Monaten 2022, als Folge der Aufhebung der Corona-Massnahmen und einer Rückverschiebung zum stationären Handel, gebremst. Die hohe Paketmenge aus dem Vorjahr nahm um 5,1 Prozent ab.

Sinkende Paketmenge aufgrund stärkerer Verschiebung vom E-Commerce zum stationären Handel

Logistik-Services | Pakete in Mio. Stück per 30.6.
2018 bis 2022
2018 = 100%

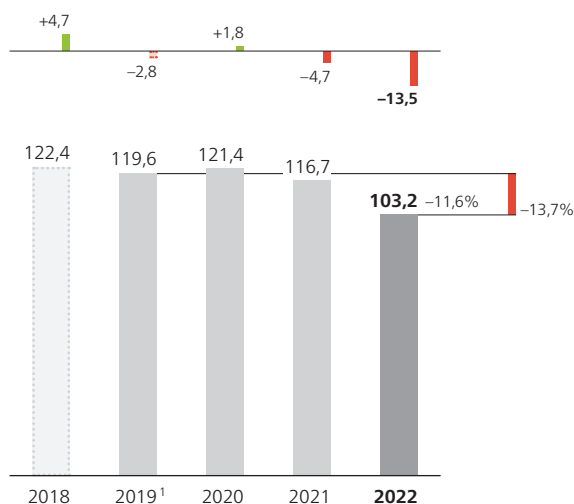


¹ Die Definition der Paketmenge wurde Ende 2021 angepasst. Sie enthält die Anzahl Pakete In-/Ausland ohne Kurier- und Expresssendungen. Die Werte 2018 bis 2021 wurden angepasst.

Die Senkung der Freibeträge für Guthabengebühren führte erwartungsgemäss zu einer Abnahme der Kundengelder. Teilweise kam es zu einer Verlagerung in Anlageprodukte wie Fonds- und Wertpapieranlagen. PostFinance geniesst weiterhin ein hohes Kundenvertrauen.

Deutliche Abnahme der Kundenvermögen infolge Senkung der Freibeträge für Guthabengebühren

PostFinance | Kundenvermögen in Mrd. CHF Ø Monat per 30.6.
2018 bis 2022
2019 = 100%

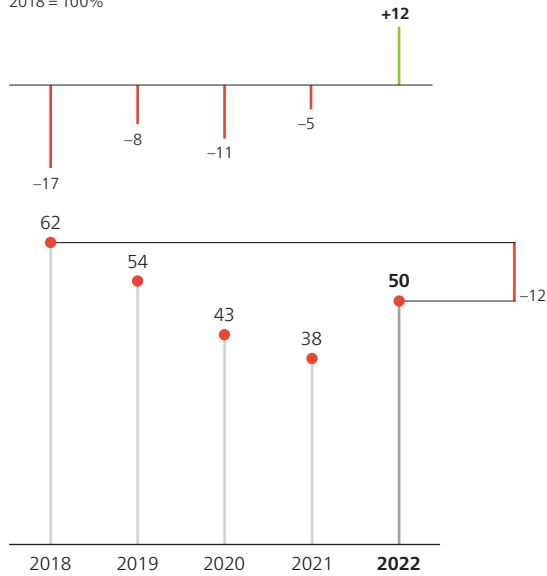


¹ Das Jahr 2019 wurde aufgrund einer Anpassung in der Definition der durchschnittlichen Kundenvermögen angepasst. Das Jahr 2018 ist nicht vergleichbar.

Die Zinsmarge erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 12 Basispunkte auf 50 Basispunkte.

Erholung der Zinsmarge setzt sich auf tiefem Niveau fort

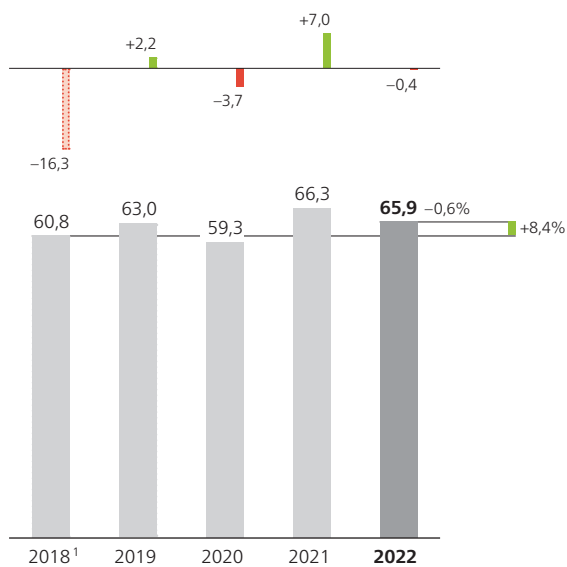
PostFinance | Zinsmarge in Basispunkten per 30.6.
2018 bis 2022
2018 = 100%



Die Transportleistung von PostAuto entwickelte sich in den ersten sechs Monaten 2022 leicht rückläufig. Die gefahrenen Kilometer reduzierten sich gegenüber Vorjahr auf einen Wert von 65,9 Millionen.

Konstante Jahresleistung in den ersten sechs Monaten

PostAuto | Leistung in Mio. km per 30.6.
2018 bis 2022
2018 = 100%



¹ Im zweiten Quartal 2018 wurde die CarPostal-France-Gruppe als zur Veräußerung gehaltene Abgangsguppe bzw. aufgegebenen Geschäftsbereich umklassiert und anschließend veräußert. Demzufolge wird ab 2018 die Jahresleistung ohne die CarPostal-France-Gruppe ausgewiesen. Das Jahr 2017 ist nicht vergleichbar.

Segmentergebnisse

Konzern Segmentergebnisse	Betriebsertrag ¹		Betriebsergebnis ^{1,2}		Marge ³		Personalbestand ⁴	
	Mio. CHF		Mio. CHF		Prozent		Personaleinheiten	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
1.1. bis 30.6.2022 mit Vorjahresvergleich Mio. CHF, Prozent, Personaleinheiten								
Logistik-Services	2 086	2 106	265	229	12,7	10,9	20 127	20 962
PostNetz	303	283	-41	-39	-	-	3 554	3 337
Kommunikations-Services	16	29	-31	-35	-	-	162	403
Mobilitäts-Services ⁵	537	528	9	14			2 771	2 733
PostFinance ⁶	751	817	79	164			3 233	3 233
Funktionen und Management ⁷	474	466	-50	-48			3 142	3 163
Konsolidierung ⁸	-811	-769	8	9				
Konzern⁹	3 356	3 460	239	294	7,1	8,5	32 989	33 831

1 Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management-, Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.

2 Das Betriebsergebnis entspricht dem Ergebnis vor Berücksichtigung von nicht operativem Finanzerfolg und Steuern (EBIT).

3 PostFinance verwendet die Kennzahl Eigenkapitalrendite (Return on Equity); für Mobilitäts-Services wird mit Blick auf das Geschäftsmodell keine EBIT-Marge ausgewiesen; für Funktionen und Management wird keine Marge berechnet; negative Margen werden nicht ausgewiesen.

4 Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.

5 Die PostAuto AG untersteht im Bereich des öffentlichen Regionalverkehrs der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Zwischen den Ergebnissen nach RKV und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

6 Die PostFinance AG wendet zusätzlich die Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» an. Zwischen den Ergebnissen nach Rechnungslegung Banken und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

7 Enthält Funktionsbereiche (u. a. Immobilien, Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation).

8 In den Konsolidierungseffekten enthalten sind auch die IC-Positionen des aufgegebenen Geschäftsbereichs Swiss Post Solutions. Betriebsertrag 1.1. bis 30.3.2022 (Verkaufsdatum): 13 Millionen Franken (Betriebsertrag 1.1. bis 30.6.2021: 18 Millionen Franken); Betriebsergebnis 1.1. bis 30.3.2022 (Verkaufsdatum): 10 Millionen Franken (Betriebsergebnis 1.1. bis 30.6.2021: 9 Millionen Franken).

9 Die Werte wurden angepasst (siehe Erläuterung 2 zum Halbjahresabschluss Konzern 2022, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung, und Erläuterung 9 zum Halbjahresabschluss Konzern 2022, Aufgegebene Geschäftsbereiche und Abgangsgruppen).

Logistik-Services

Volatile Mengenentwicklung belastete das Ergebnis.

Logistik-Services erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein Betriebsergebnis von 229 Millionen Franken und lag damit um 36 Millionen Franken unter Vorjahresniveau. Insbesondere der Mengenrückgang bei den Paketen, aber auch im Import und Export von Kleinwaren, im Export von Briefen sowie bei den unadressierten Werbesendungen und den abonnierten Zeitungen reduzierte das Ergebnis. Der Wegfall der Pandemiemassnahmen, Lieferengpässe aus Asien und eine allgemein gedrückte Konsumentenstimmung aufgrund der weltpolitischen Lage wirkten sich weiterhin negativ auf die Mengen aus. Die volatile Mengenentwicklung und gestiegene Rohstoffkosten stellten auch auf der Kostenseite eine Herausforderung dar. Im nationalen Briefgeschäft wirkten die ab 2022 gültigen Preissmassnahmen trotz Mengenrückgängen stabilisierend auf das Ergebnis. In der Güterlogistik konnten die Rückgänge in diversen Teilmärkten durch die Akquisition von neuen Konzerngesellschaften massgeblich kompensiert werden.

Der Betriebsertrag betrug 2106 Millionen Franken und lag damit um 20 Millionen Franken oder 1 Prozent über dem Vorjahr. Die oben erwähnten Mengenrückgänge insbesondere bei den nationalen und internationalen Paketen (-5 Prozent) und beim Import und Export von Briefen und Kleinwaren (-9 Prozent) führten zum tieferen Betriebsertrag im Kerngeschäft. Dieser Rückgang konnte durch die im Verlauf von 2021 und 2022 getätigten Akquisitionen von neuen Konzerngesellschaften jedoch überkompensiert werden.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich gesamthaft um 56 Millionen Franken auf 1877 Millionen Franken. Hauptgrund für die Zunahme waren um 40 Millionen Franken höhere Personalaufwendungen. Zur Zunahme beigetragen haben zusätzlich benötigtes Personal zur Quali-

tätssicherung in der Paketverarbeitung sowie ein akquisitionsbedingt höherer Personalaufwand. Zudem führten höhere Rohstoff- und Treibstoffpreise zu Mehraufwand.

Der durchschnittliche Personalbestand erhöhte sich infolge des Aufbaus in der Paketverarbeitung und der getätigten Akquisitionen um 835 auf 20 962 Personaleinheiten.

PostNetz

Stabiles Ergebnis trotz
Mengenrückgängen.

Aufgrund der Netzentwicklung und konsequenter Ressourcenanpassung an die Mengenentwicklungen konnten die Einbussen im Kerngeschäft bei Briefen und Einzahlungen kompensiert werden. Das Betriebsergebnis PostNetz lag im ersten Halbjahr 2022 mit –39 Millionen Franken um 2 Millionen Franken über dem Vorjahr.

Im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete PostNetz einen Betriebsertrag von 283 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr resultierte ein Rückgang von 20 Millionen Franken. Der Ertrag mit logistischen Produkten sank um 9 Millionen Franken. Sowohl die Brief- als auch die Paketmengen nahmen gegenüber dem Vorjahr ab. Der anhaltende Rückgang im Zahlungsverkehr aufgrund der Substitution durch E-Banking setzte sich fort (–12 Prozent). Die sinkenden Mengen im Zahlungsverkehr führten zu insgesamt 9 Millionen Franken tieferen Erlösen bei den Finanzprodukten. Der Nettoumsatz des Ergänzungsgeschäfts reduzierte sich um 3 Millionen Franken.

Der Betriebsaufwand betrug 322 Millionen Franken und konnte gegenüber dem Vorjahr um 22 Millionen Franken reduziert werden. Der Personalaufwand lag vor allem durch die Reduktion von Personaleinheiten infolge der Netzentwicklung um 11 Millionen Franken unter den Vorjahresaufwendungen. Der Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand verringerte sich aufgrund tieferer Mengen im Kerngeschäft und geringerer Umsätze im Ergänzungsgeschäft um 5 Millionen Franken, der übrige Betriebsaufwand konnte um 8 Millionen Franken reduziert werden. Die Abschreibungen blieben gegenüber dem Vorjahr konstant.

Der Personalbestand von 3337 Personaleinheiten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund der Netzentwicklung um 217 Personaleinheiten.

Kommunikations-Services

Akquisitionen führten zu
initialen Aufwendungen
und höheren Erträgen.

Das Betriebsergebnis des sich im Aufbau befindenden Segments Kommunikations-Services lag im zweiten Quartal 2022 bei –35 Millionen Franken und damit innerhalb der Erwartungen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisminderung von 4 Millionen Franken.

Der Betriebsertrag betrug in den ersten sechs Monaten 29 Millionen Franken. Gegenüber Vorjahr entspricht dies einem Plus von 13 Millionen Franken. Zu dieser Steigerung tragen vorwiegend die Tresorit- und SwissSign-Gruppen sowie die DIALOG VERWALTUNGS-DATA AG bei, die im zweiten Halbjahr 2021 übernommen wurden. Das Ertragswachstum soll bis Ende Jahr sowohl organisch wie anorganisch verstärkt werden.

Der Betriebsaufwand belief sich auf 64 Millionen Franken. Das sind 17 Millionen Franken mehr als im ersten Halbjahr 2021. Die Übernahmen der Tresorit- und SwissSign-Gruppen sowie der DIALOG VERWALTUNGS-DATA AG im zweiten Halbjahr 2021 sind die wesentlichen Treiber, die zu den höheren Aufwendungen führten. Durch Minderaufwände bei Innovationsvorhaben in der Bereichsentwicklung konnte die Aufwandszunahme teilweise kompensiert werden. Ebenso trug der Bereich Digital Health mit tieferen Personalaufwänden sowie der plangemässen Verwendung einer Rückstellung zur Stabilisierung der Aufwände bei.

Der durchschnittliche Personalbestand stieg aufgrund der Übernahmen um 241 auf neu 403 Personaleinheiten.

Steigerung des Betriebsergebnisses aufgrund sehr hoher Planungsgenauigkeit.

Mobilitäts-Services

Das Betriebsergebnis nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5 Millionen Franken zu. Im ersten Semester weist PostAuto im Vorjahresvergleich höhere Erträge (inklusive Abgeltungen) in den konzessionierten Verkehren aus. Der Grund hierfür ist, dass im Vorjahr die noch vorhandenen spezialgesetzlichen Reserven an die Defizitdeckung angerechnet wurden, wodurch das Vorjahresergebnis belastet war. Der geringere Vorsorgeaufwand trug ebenfalls zu einer Verbesserung des Ergebnisses bei. Das Ergebnis von Post Company Cars lag auf dem Vorjahresniveau. Die tieferen Margen im Treibstoffgeschäft wurden durch das Wachstum im Flottenmanagement für Drittkunden kompensiert.

Der Betriebsertrag nahm gegenüber Vorjahr um 9 Millionen Franken ab. Der Ertragsrückgang war im Wesentlichen die Folge der verlorenen Ausschreibung von PostAuto Liechtenstein sowie des Verkaufs von PubliBike. PostAuto konnte Mindererträge aufgrund des Wegfalls von Ersatzverkehren durch die Erholung der Nachfrage und damit der Verkehrserträge im konzessionierten Geschäft kompensieren. Post Company Cars steigerte den Ertrag aufgrund von Neukundenakquisitionen im Drittgeschäft sowie mit dem Anstieg der Treibstoffpreise.

Der Betriebsaufwand fiel im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 14 Millionen Franken tiefer aus. Die Abnahme ist überwiegend auf den Wegfall von PubliBike und die Betriebseinstellung in Liechtenstein zurückzuführen. Der Rückgang bei den Ersatzverkehren führte zu Minderkosten bei PostAuto. Die höheren Einkaufspreise für Treibstoffe sowie die Mehrkosten aufgrund des Wachstums im Drittgeschäft erhöhten den Betriebsaufwand von Post Company Cars.

Die Anzahl Personaleinheiten sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38. Durch die Abgänge von PostAuto Liechtenstein und PubliBike wurde der Personalbestand um 117 Vollzeitstellen reduziert. Die Erhöhung von 79 Personaleinheiten bei PostAuto ist insbesondere auf die Leistungsausbauten im Gebiet West sowie die Integration von PostAuto-Unternehmern zurückzuführen.

PostFinance

Interbankengeschäft sowie Kommissions- und Dienstleistungserfolg erhöhten das Betriebsergebnis.

PostFinance erzielte per 30. Juni 2022 ein Betriebsergebnis von 164 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 85 Millionen Franken entsprach.

Der Betriebsertrag stieg um 66 Millionen Franken auf 817 Millionen Franken. Der Zinsertrag auf den Finanzanlagen entwickelte sich marktbedingt weiterhin rückläufig. Dieser Rückgang konnte durch verstärkte Aktivitäten im Interbankengeldmarkt und höhere Guthabengebühren gegenüber Kunden kompensiert werden, wodurch der Zinsertrag um insgesamt 52 Millionen Franken höher ausfiel als im Vorjahr. PostFinance hat in den vergangenen Jahren stark an der Positionierung als Anlagebank gearbeitet. So wurden Kompetenzen aufgebaut, die Produktpalette erweitert und neue, digitale Anlagelösungen lanciert. Durch diese Weichenstellungen und den im Juli 2021 eingeführten Bankpaketgebühren für Privatkundinnen und -kunden steigerte PostFinance im ersten Halbjahr den Kommissions- und Dienstleistungsertrag gegenüber der Vergleichsperiode um 20 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft sank im Vergleich zum Vorjahr um eine Million Franken. Höhere Umsätze beim Euro-Wechselgeschäft in Filialen der Post, bei den Kreditkarten sowie Fremdwährungsbezügen an den Postomaten führten zwar zu einem höheren Erfolg aus dem Devisenhandel. Diese wurden jedoch durch Bewertungsverluste bei Absicherungsgeschäften gegen Wechselkurschwankungen vermindert. Der Verkauf einer Finanzanlage führte zu einem Verlust von 7 Millionen Franken, weshalb der Erfolg aus Finanzanlagen tiefer ausfiel als im Vorjahr. Der übrige Ertrag fiel um 2 Millionen Franken tiefer aus, da im Vorjahr ein Gewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft in dieser Höhe anfiel.

Der Betriebsaufwand sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19 Millionen Franken auf 653 Millionen Franken. Der Personalaufwand reduzierte sich um 6 Millionen Franken, was auf die Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen und den gesunkenen Vorsorgeaufwand zurückzuführen ist.

Tiefere Aufwände im Programm- und Projektgeschäft verringerten den Betriebsaufwand um weitere 13 Millionen Franken.

Der durchschnittliche Personalbestand betrug 3233 Personaleinheiten und entsprach somit dem Vorjahreswert. In der strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen. Offene Stellen wurden deshalb nur zurückhaltend neu besetzt, andererseits investierte PostFinance gezielt in neue Geschäftsfelder und dafür benötigte Fachkräfte, insbesondere in den Bereichen IT und Platform Business.

Funktionen und Management

Immobilienverkäufe und tiefere Projektkosten verbesserten das Ergebnis.

Das Betriebsergebnis von Funktionen und Management verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Millionen Franken auf –48 Millionen Franken. Hauptgrund dafür war die positive Ertragsentwicklung aufgrund von Immobilienverkäufen.

In der Funktion Immobilien resultierten höhere, ausserordentliche Erträge hauptsächlich aus dem Verkauf von Sachanlagen in Höhe von 5 Millionen Franken. Tiefere Projektkosten führten bei der Funktion Finanzen zu einem um 5 Millionen Franken besseren Ergebnis. Einmalige Kosten von 5 Millionen Franken in Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie «Post von morgen» wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Im aktuellen Jahr fielen zudem um 3 Millionen Franken höhere Schadenaufwände bei der postinternen Versicherung an.

Der durchschnittliche Personalbestand ist um 0,7 Prozent auf 3163 Personaleinheiten gestiegen. Hierbei handelt es sich einerseits um Insourcing von externen Mitarbeitenden und andererseits um den erhöhten Unterstützungsbedarf für die Umsetzung der Strategie.

Ausblick

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich in den vergangenen Monaten merklich verlangsamt. Einerseits ist diese Abschwächung auf die hohe Inflation zurückzuführen. Sie belastet die Kaufkraft und reduziert so die Nachfrage. Andererseits bremsen die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Unsicherheit sowie die Corona-Lockdowns in China die weltwirtschaftliche Entwicklung. In der Schweiz hat sich die seit Jahresbeginn günstige Wirtschaftsentwicklung dagegen fortgesetzt. Nach einem bescheidenen Wachstum im vierten Quartal 2021 nahm das BIP im ersten Quartal 2022 dieses Jahres um knapp 2 Prozent zu. Auch für das zweite Quartal blieben die Signale positiv und am Arbeitsmarkt verbesserte sich die Lage weiter. Der Krieg in der Ukraine hat die Wirtschaftsaktivität in der Schweiz bisher vergleichsweise wenig beeinträchtigt. Am deutlichsten spürbar sind die Folgen bei den gestiegenen Energiepreisen und bei den Lieferengpässen.

In dieser für die gesamte Gesellschaft herausfordernden Zeit hat sich gezeigt, dass die Dienstleistungen der Post für Wirtschaft und Bevölkerung zentral sind. Damit die Post diese wichtige Rolle in der Schweiz auch in Zukunft wahrnehmen kann, setzt sie sich intensiv mit den grundlegenden und weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen auseinander. Die Post verfügt in ihren Kernkompetenzen Logistik und Kommunikation, Finanzdienstleistungen sowie Personenverkehr über eine gute Marktposition. Die strategischen Ziele des Bundesrats und somit der gesetzliche Auftrag und die Finanzierung des Service public treiben die Post an, eine führende Stellung im Logistik- und Kommunikationsmarkt zu besetzen. Die Post sichert die Grundversorgung und hält ihre Marktführerschaft. Damit gestaltet sie die Erbringung von physischen und digitalen Dienstleistungen bedürfnisorientiert, qualitativ hochstehend und innovativ. Sie verbindet die physische und digitale Welt und entwickelt ihr Dienstleistungsangebot kontinuierlich weiter.

Halbjahresabschluss Konzern

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst sämtliche Konzerngesellschaften der Post. Sie wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt, ist reviewed und entspricht den Anforderungen des Postorganisationsgesetzes.

Konsolidierte Erfolgsrechnung	16
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	17
Konsolidierte Bilanz	18
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	19
Konsolidierte Geldflussrechnung	20
Anhang zum Halbjahresabschluss	22
1 Geschäftstätigkeit	22
2 Grundlagen der Rechnungslegung	22
3 Konsolidierungsgrundsätze	25
4 Schätzungsunsicherheiten	25
5 Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	25
6 Segmentinformationen	27
7 Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten	27
8 Umsatz	28
9 Aufgegebene Geschäftsbereiche und Abgangsgruppen	29
10 Finanzinstrumente	31
11 Investitionsverpflichtungen	34
12 Saisonaler Charakter	34
13 Ausschüttungen an den Eigner	34
14 Nahestehende Unternehmen und Personen	34
15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung	35

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konzern Erfolgsrechnung	2021 1.1. bis 30.6. reviewed ¹	2022 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatz	3 254	3 354
davon Zinsertrag gemäss Effektivzinsmethode	157	146
Übriger betrieblicher Ertrag	102	106
Total Betriebsertrag	3 356	3 460
Personalaufwand	-1 733	-1 747
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	-690	-728
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-65	-64
Abschreibungen und Wertminderungen	-217	-216
Übriger Betriebsaufwand	-412	-411
Total Betriebsaufwand	-3 117	-3 166
Betriebsergebnis	239	294
Finanzertrag	30	37
Finanzaufwand	-19	-29
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	16	-1
Konzerngewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	266	301
Ertragssteuern	-26	-70
Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	240	231
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
Konzerngewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	7	28
Konzerngewinn	247	259
Zurechenbarkeit des Konzerngewinns		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	251	264
Nicht beherrschende Anteile	-4	-5

¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Erläuterung 2, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung).

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konzern Gesamtergebnisrechnung	2021 1.1. bis 30.6. reviewed	2022 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Konzerngewinn	247	259
Sonstiges Ergebnis		
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen	1 744	1 294
Veränderung unrealisierte Gewinne / Verluste aus Marktwertreserven Eigenkapitalinstrumente FVTOCI	50	-85
Veränderung latente Ertragssteuern	-295	-201
Nicht in konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	1 499	1 008
Veränderung Währungsumrechnungsreserven	6	48
Veränderung Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-1	2
Veränderung unrealisierte Gewinne / Verluste aus Marktwertreserven Fremdkapitalinstrumente FVTOCI	-54	-408
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cash Flow Hedges	-121	184
Realisierte Gewinne / Verluste aus Cash Flow Hedges umgegliedert in die Erfolgsrechnung	146	-120
Veränderung latente Ertragssteuern	5	63
In konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	-19	-231
Total sonstiges Ergebnis	1 480	777
Gesamtergebnis	1 727	1 036
Zurechenbarkeit des Gesamtergebnisses		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	1 731	1 040
Nicht beherrschende Anteile	-4	-4

Konsolidierte Bilanz

Konzern | Bilanz

Mio. CHF	31.12.2021 geprüft	30.6.2022 reviewed
Aktiven		
Kassabestände	1 157	1 308
Forderungen gegenüber Finanzinstituten	46 139	46 622
Verzinsliche Kundenforderungen	910	834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	667	653
Vertragliche Vermögenswerte	235	256
Sonstige Forderungen	755	914
Vorräte	32	51
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	415	5
Laufende Ertragssteuerguthaben	2	1
Finanzanlagen	73 475	74 190
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	62	51
Sachanlagen	2 222	2 248
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	409	416
Immaterielle Anlagen und Goodwill	592	586
Nutzungsrechte	711	757
Latente Ertragssteuerguthaben	614	464
Personalvorsorgevermögen	–	349
Total Aktiven	128 397	129 705
Passiven		
Kundengelder (PostFinance)	94 110	89 699
Übrige Finanzverbindlichkeiten	22 546	28 381
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261	170
Vertragliche Verbindlichkeiten	276	294
Sonstige Verbindlichkeiten	642	756
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	211	–
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	5	4
Rückstellungen	264	224
Personalvorsorgeverpflichtungen	929	9
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	321	350
Total Fremdkapital	119 565	119 887
Aktienkapital	1 300	1 300
Kapitalreserven	2 229	2 215
Gewinnreserven	4 201	4 430
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	1 106	1 881
Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	8 836	9 826
Nicht beherrschende Anteile	–4	–8
Total Eigenkapital	8 832	9 818
Total Passiven	128 397	129 705

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

Konzern | Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total
Bestand per 1.1.2021	1 300	2 279	3 959	-626	6 912	-6	6 906
Konzerngewinn			251		251	-4	247
Sonstiges Ergebnis				1 480	1 480	0	1 480
Gesamtergebnis			251	1 480	1 731	-4	1 727
Ausschüttungen		-50			-50	-	-50
Veränderungen von nicht beherrschenden Anteilen				0	0	0	0
Veränderungen von nicht beherrschenden Anteilen bei assoziierten Gesellschaften ¹			-292		-292	-	-292
Total Transaktionen mit dem Eigner¹		-50	-292	0	-342	0	-342
Bestand per 30.6.2021¹	1 300	2 229	3 918	854	8 301	-10	8 291
Bestand per 1.1.2022	1 300	2 229	4 201	1 106	8 836	-4	8 832
Konzerngewinn			264		264	-5	259
Sonstiges Ergebnis				776	776	1	777
Gesamtergebnis			264	776	1 040	-4	1 036
Umgliederung versicherungstechnische Gewinne infolge Abgang Konsolidierungskreis			1	-1	-	-	-
Ausschüttungen		-14	-36		-50	0	-50
Veränderungen von nicht beherrschenden Anteilen			0		0	0	0
Total Transaktionen mit dem Eigner		-14	-35	-1	-50	0	-50
Bestand per 30.6.2022	1 300	2 215	4 430	1 881	9 826	-8	9 818

¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Erläuterung 2, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung).

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konzern Geldflussrechnung	2021 1.1. bis 30.6. reviewed ¹	2022 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Konzerngewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	266	301
Konzerngewinn vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	10	32
Zinsaufwendungen / -erträge und Dividenden	-247	-296
Abschreibungen und Wertminderungen	225	217
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-16	1
Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen, netto	-12	-45
Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen	4	6
Abnahme Rückstellungen, netto	-22	-18
Währungsumrechnungsdifferenzen, netto	29	65
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	-2	1
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Zunahme Forderungen, Vorräte und andere Aktiven	-112	-202
Zunahme Verbindlichkeiten und andere Passiven	53	42
Positionen aus Finanzdienstleistungen:		
Veränderung Kundengelder (PostFinance) / verzinsliche Kundenforderungen	-9 700	-4 335
Veränderung übrige Finanzverbindlichkeiten, Derivate	17 709	5 882
Veränderung Finanzanlagen FVTPL inkl. Derivate	-79	-401
Erwerb von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	-5 250	-6 923
Veräusserung / Rückzahlung von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	6 457	6 048
Erwerb von Finanzanlagen FVTOCI	-423	-433
Veräusserung / Rückzahlung von Finanzanlagen FVTOCI	247	557
Erhaltene Zinsen und Dividenden	289	342
Bezahlte Zinsen	-7	-3
Bezahlte Ertragssteuern	-26	-7
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	9 393	831
Erwerb von Sachanlagen	-144	-137
Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-31	-15
Erwerb von immateriellen Anlagen (ohne Goodwill)	-23	-11
Erwerb von Tochtergesellschaften und Betriebsteilen abzüglich übernommener flüssiger Mittel	-9	-31
Erwerb von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-21	0
Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-619	-566
Veräusserung von Sachanlagen	24	18
Veräusserung von Tochtergesellschaften abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	-	205
Veräusserung von Betriebsteilen abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	-4	-
Veräusserung von sonstigen Finanzanlagen	355	314
Erhaltene Dividenden (ohne Finanzdienstleistungen)	5	0
Erhaltene Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	5	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-462	-215

Fortsetzung	2021 1.1. bis 30.6. reviewed ¹	2022 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Zunahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	55	177
Abnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	-131	-325
Bezahlte Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	-8	-9
Auszahlung aus Kauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-1
Ausschüttungen an den Eigner	-50	-50
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-134	-208
Fremdwährungsgewinne / (-verluste) auf flüssigen Mitteln	1	-1
Veränderung der flüssigen Mittel	8 798	407
Flüssige Mittel Anfang Jahr	38 964	46 353
Flüssige Mittel Ende Berichtsperiode	47 762	46 760
Zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Kassabestände	1 302	1 308
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit unter drei Monaten	46 460	45 452
Nicht zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit über drei Monaten	1 170	1 170

¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Erläuterung 2, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung).

Anhang zum Halbjahresabschluss

1 | Geschäftstätigkeit

Die Schweizerische Post AG ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz an der Wankdorffallee 4 in 3030 Bern (Schweiz) und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Post AG und ihre Konzerngesellschaften (im Weiteren als die Post bezeichnet) erbringen logistische und finanzielle Dienstleistungen im In- und Ausland.

2 | Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Konzerns Post per 30. Juni 2022 wurde nach IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und ist reviewed.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundlagen basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zugrunde lagen (siehe Finanzbericht, Seite 92–96). Ausnahmen bilden die im folgenden Kapitel aufgeführten IFRS-Standards, die seit dem 1. Januar 2022 im Konzern angewandt werden.

Revidierte und neue International Financial Reporting Standards (IFRS)

Aus den per 1. Januar 2022 erfolgten Einführungen und Überarbeitungen sind keine signifikanten finanziellen Effekte entstanden:

Standard	Titel	Gültig ab
Diverse	Jährliche Änderungen von IFRS, Zyklus 2018–2020	1.1.2022
IAS 16	Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1.1.2022
IAS 37	Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	1.1.2022

Personalvorsorgevermögen und Asset Ceiling

Als Folge der seit Jahresbeginn stark angestiegenen Zinskurve auf den für die Bestimmung des Rechnungszinssatzes verwendeten Obligationen aus dem Swiss Bond Index mit einem Rating von AA resultierte per 30. Juni 2022 ein Personalvorsorgevermögen nach IAS 19 von 349 Millionen Franken sowie eine Personalvorsorgeverpflichtung von 9 Millionen Franken (31. Dezember 2021 Personalvorsorgeverpflichtung von 929 Millionen Franken).

Bei Vorliegen einer Netto-Personalvorsorgeverpflichtung wendet die Post unverändert Annahmen zu Risk Sharing in zwei Schritten an. Für die versicherungsmathematischen Berechnungen wird in einem ersten Schritt angenommen, dass der Stiftungsrat der Pensionskasse Post gemäss dem formalen Regelwerk Massnahmen zur Behebung dieser Finanzierungslücke beschliessen wird (Umwandlungssatzsenkung auf 4,69 Prozent bis im Jahr 2033 (Vorjahr: 4,89 Prozent bis im Jahr 2030); als Kompensation wird davon ausgegangen, dass 75 Prozent der Kürzung, berechnet auf dem vorhandenen Altersguthaben, ausgeglichen werden). Diese Annahme basiert darauf, dass der technische Zinssatz als Basis 1,50 Prozent (ab dem Jahr 2033 1,25 Prozent) beträgt und der Stiftungsrat eine schrittweise Senkung der künftigen Altersrenten im Alter 65 über zehn Jahre beschliesst. Auch nach Annahme einer zukünftigen Leistungskürzung bleibt eine strukturelle Finanzierungslücke, die in einem zweiten Schritt rechnerisch auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgeteilt wird. Dabei wird angenommen, dass die Verpflichtung des Arbeitgebers rechtlich auf 50 Prozent und faktisch auf 75 Prozent der Finanzierungslücke begrenzt ist. Grundlagen dieser Annahmen bilden die rechtlichen Bestimmungen zur Behebung einer Unterdeckung sowie die konkreten vergangenen Verhaltensweisen und Massnahmen sowohl des Arbeitgebers als auch des Stiftungsrats.

Bei Vorliegen eines Personalvorsorgevermögens wird der Überschuss zum niedrigeren Wert aus der Überdeckung und dem Barwert eines wirtschaftlichen Nutzens in Form von Minderungen künftiger Beitragszahlungen erfasst. Dabei wird der maximale wirtschaftliche Nutzen gemäss IFRIC 14 berechnet. Der Überschuss des Planvermögens gegenüber der Brutto-Personalvorsorgeverpflichtung beträgt 849 Millionen Franken. Der maximale wirtschaftliche Nutzen beträgt 349 Millionen Franken, erfüllt die Kriterien nach IFRIC 14 und entspricht der Arbeitgeberbeitragsreserve.

Anpassung der Rechnungslegung

Aufgegebener Geschäftsbereich

Mitte Dezember 2021 wurde das Segment Swiss Post Solutions zur Veräusserung bestimmt. Seither wird dieser Geschäftsbereich in der konsolidierten Erfolgsrechnung separat unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen und ist auch nicht mehr im Segmentausweis bzw. Umsatz enthalten. Die Werte Januar bis Juni 2021 wurden zu Vergleichszwecken angepasst.

Die Effekte der rückwirkend vorgenommenen Anpassung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode von Januar bis Juni 2021 werden nachfolgend dargestellt.

Konzern | Erfolgsrechnung

1.1. bis 30.6.2021

Mio. CHF	Berichtet		Anpassung	Angepasst
Umsatz	3 525	. / . aufgebener Geschäftsbereich	-271	3 254
Übriger betrieblicher Ertrag	105	. / . aufgebener Geschäftsbereich	-3	102
Total Betriebsertrag	3 630		-274	3 356
Personalaufwand	-1 898	+ aufgebener Geschäftsbereich	165	-1 733
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	-753	+ aufgebener Geschäftsbereich	63	-690
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-65		-	-65
Abschreibungen und Wertminderungen	-227	+ aufgebener Geschäftsbereich	10	-217
Übriger Betriebsaufwand	-438	+ aufgebener Geschäftsbereich	26	-412
Total Betriebsaufwand	-3 381		264	-3 117
Betriebsergebnis	249		-10	239
Finanzertrag	30	. / . aufgebener Geschäftsbereich	0	30
Finanzaufwand	-19	+ aufgebener Geschäftsbereich	0	-19
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	16		-	16
Konzerngewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	276		-10	266
Ertragssteuern	-29	+ aufgebener Geschäftsbereich	3	-26
Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	247		-7	240
Konzerngewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	+ aufgebener Geschäftsbereich	7	7
Konzerngewinn	247		-	247

Auskauf von nicht beherrschenden Anteilen durch die Asendia Holding AG

Im Rahmen des Auskaufs von nicht beherrschenden Anteilen durch die assoziierte Gesellschaft Asendia Holding AG Anfang März 2021 resultierte im Konzern Post ein Verlust von 292 Millionen Franken, der gemäss der gewählten Bilanzierungsmethode erfolgsneutral in den Gewinnreserven erfasst wurde. Die für die Offenlegung relevanten Daten der assoziierten Gesellschaft lagen erst im zweiten Halbjahr 2021 final vor, weshalb die Transaktion im Halbjahresabschluss 2021 unzureichend dargestellt wurde. Aus diesem Grund wurden die Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals des ersten Halbjahres 2021 sowie die Werte in der Bilanz per 30. Juni 2021 nachträglich um diesen Effekt berichtigt.

Die Effekte der rückwirkend vorgenommenen Berichtigung auf die konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2021 werden nachfolgend dargestellt.

Konzern | Bilanz

30.6.2021

Mio. CHF	Berichtet		Anpassung	Angepasst
Finanzanlagen	75 987	./. Auskauf nicht beherrsch. Anteile	-170	75 817
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	186	./. Auskauf nicht beherrsch. Anteile	-122	64
Total Aktiven	132 424		-292	132 132
Gewinnreserven	4 210	./. Auskauf nicht beherrsch. Anteile	-292	3 918
Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	8 593		-292	8 301
Total Eigenkapital	8 583		-292	8 291
Total Passiven	132 424		-292	132 132

Fremdwährungseffekte aus Finanzinstrumenten PostFinance AG

Die Post hat im vierten Quartal 2021 eine erfolgsneutrale Anpassung im Ausweis des Geldflusses aus operativer Geschäftstätigkeit vorgenommen. Fremdwährungseffekte aus Finanzinstrumenten PostFinance AG waren bis 30. September 2021 teilweise unter der Zeile «Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge)» und teilweise unter der Zeile «Positionen aus Finanzdienstleistungen» ausgewiesen worden. Ab dem vierten Quartal 2021 können diese Fremdwährungseffekte innerhalb des Geldflusses aus operativer Geschäftstätigkeit präziser zugeschrieben werden. Die Werte Januar bis Juni 2021 wurden entsprechend angepasst.

Die Anpassungen haben keinen Effekt auf die Bilanz und auf die Erfolgsrechnung. Die Effekte auf die konsolidierte Geldflussrechnung für die Periode von Januar bis Juni 2021 werden nachfolgend dargestellt.

Geldflüsse aus Festgeldern

Die Post hat im ersten Halbjahr 2021 Festgelder in der Höhe von 350 Millionen Franken aufgenommen und 300 Millionen Franken zurückbezahlt erhalten. Diese Transaktionen wurden in der Geldflussrechnung im Vorjahr auf der Zeile «Erwerb von sonstigen Finanzanlagen» netto dargestellt. Ab dem vierten Quartal 2021 werden diese Transaktionen entsprechend dem Geldfluss brutto auf den Zeilen «Erwerb von sonstigen Finanzanlagen» und «Veräusserung von sonstigen Finanzanlagen» ausgewiesen. Die Werte Januar bis Juni 2021 wurden entsprechend angepasst.

Die Anpassungen haben keinen Effekt auf die Bilanz und auf die Erfolgsrechnung. Die Effekte auf die konsolidierte Geldflussrechnung für die Periode von Januar bis Juni 2021 werden nachfolgend dargestellt.

Konzern | Geldflussrechnung

1.1. bis 30.6.2021

Mio. CHF	Berichtet		Anpassung	Angepasst
Konzerngewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	276	./. aufgegebener Geschäftsbereich	-10	266
Konzerngewinn vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	+ aufgegebener Geschäftsbereich	10	10
Währungsumrechnungsdifferenzen (netto)	-	+ Fremdwährungseffekte	29	29
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge)	-216	+ Fremdwährungseffekte	214	-2
Positionen aus Finanzdienstleistungen:				
Veränderung Kundengelder (PostFinance) / verzinsliche Kundenforderungen	-9 635	./. Fremdwährungseffekte	-65	-9 700
Veränderung übrige Finanzverbindlichkeiten, Derivate	17 837	./. Fremdwährungseffekte	-128	17 709
Veränderung Finanzanlagen FVTPL inkl. Derivate	-29	./. Fremdwährungseffekte	-50	-79
Bezahlte Zinsen	-7	+ Fremdwährungseffekte	0	-7
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	9 393		-	9 393
Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-319	./. Geldflüsse aus Festgeldern	-300	-619
Veräusserung von sonstigen Finanzanlagen	55	+ Geldflüsse aus Festgeldern	300	355
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-462		-	-462

3 | Konsolidierungsgrundsätze

Zu den für die Erstellung des Konzernabschlusses angewandten Konsolidierungsgrundsätzen siehe Finanzbericht 2021, Seiten 96–97. Die Rechnungslegungsgrundsätze zu den Positionen der konsolidierten Jahresrechnung werden im Finanzbericht 2021 in den einzelnen Anhängen erläutert und sind speziell hervorgehoben.

4 | Schätzungsunsicherheiten

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Halbjahresabschlusses gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» muss das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2022 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Zu Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen des Managements bei der Erstellung des Konzernabschlusses siehe Finanzbericht 2021, Seite 98.

5 | Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Bächle Logistics GmbH hat per 3. Januar 2022 100 Prozent der Anteile an der LCV GmbH erworben. Die Gesellschaft ist auf Lagerdienstleistungen spezialisiert. Mit der Übernahme stärkt die Güterlogistik Post die Präsenz im südlichen Deutschland. Es werden rund 15 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Bächle Logistics GmbH hat per 3. Januar 2022 Vermögensgegenstände der Hugger GmbH Spedition + Logistik erworben. Die Hugger GmbH Spedition + Logistik ist ein Speditionsunternehmen mit Fokus auf den Strassengütertransport. Bestandteile der Übernahme sind die betriebsnotwendigen Vermögenswerte.

Die Post CH AG hat per 4. Januar 2022 100 Prozent der Anteile an der Stella Brandenberger Transporte AG erworben. Der Stella Brandenberger Transporte AG gehören 100 Prozent der Anteile an der Ferimpex AG, die rückwirkend auf den 1. Januar 2022 in die Stella Brandenberger Transporte AG fusioniert wurde. Die Gesellschaft ist auf den nationalen Strassentransport spezialisiert und beschäftigt rund 77 Mitarbeitende. Die Post baut mit dieser Übernahme ihre Ressourcen in einem für die Schweiz zentralen Wirtschaftsraum aus und stärkt ihre Position als verlässliche Logistikpartnerin für viele KMU in der Schweiz.

Die PubliBike AG wurde per 4. Februar 2022 verkauft (100 Prozent). Für weitere Informationen siehe Erläuterung 9, Aufgegebene Geschäftsbereiche und Abgangsgruppen.

Die Post CH AG hat per 14. März 2022 100 Prozent der Anteile an der MW Partners Holding SA erworben. Der MW Partners Holding SA gehören 100 Prozent der Anteile an der Stericenter SA, Mediwar AG, Marcel Blanc et Cie S.A. und resot.care SA. Die Gesellschaften bieten Leistungen für Spitäler, Ärztinnen und Ärzte, Labore, Praxen und Pharma an. Mit der Übernahme werden die bestehenden Logistikdienstleistungen für die Gesundheitsbranche in der Deutschschweiz ergänzt. Die Gesundheitsbranche wird künftig auch in der Westschweiz optimal unterstützt. Es werden rund 55 Mitarbeitende beschäftigt.

Die SPS Holding AG wurde per 30. März 2022 verkauft (100 Prozent). Die Gesellschaft hält direkt oder indirekt 100 Prozent der Anteile an der Swiss Post Solutions AG, Swiss Post Solutions S.p.A., Swiss Post Solutions Ltd., Swiss Post Solutions SAS, Swiss Post US Holding Inc., Swiss Post Solutions Inc., Swiss Post Solutions Ltd, Swiss Post Solutions Business Services Limited, Swiss Post Solutions Business Services UK Limited, Swiss Post Solutions Holding Pte. Ltd., Swiss Post Enterprise Services (SHA) Co., Ltd., Swiss Post Solutions GmbH und Swiss Post Solutions GmbH. Für weitere Informationen siehe Erläuterung 9, Aufgegebene Geschäftsbereiche und Abgangsgruppen.

Die Otto Schmidt AG hat per 1. Juni 2022 die restlichen 33 Prozent der Anteile an der OSA Logistik GmbH erworben.

Die PostFinance AG hat per 30. Juni 2022 zusätzlich zu den bereits vorhandenen rund 35 Prozent weitere rund 12 Prozent an der Ormera AG in Liquidation erworben. Damit hält die PostFinance AG rund 47 Prozent an der Gesellschaft.

6 | Segmentinformationen

Ergebnis nach Geschäftssegmenten								
Bis bzw. per 30.6.2021 Mio. CHF	Logistik- Services	PostNetz	Kommuni- kations- Services	Mobilitäts- Services ¹	PostFinance ²	Funktionen und Manage- ment ³	Konsoli- dierung ⁴	Konzern
Umsatz								
mit Kunden ⁵	2 046	30	11	447	709	11		3 254
mit anderen Segmenten ⁵	34	272	2	40	3	262	-613	-
Übriger betrieblicher Ertrag ⁵	6	1	3	50	39	201	-198	102
Total Betriebsertrag^{5,6}	2 086	303	16	537	751	474	-811	3 356
Betriebsergebnis^{5,6}	265	-41	-31	9	79	-50	8	239
Finanzerfolg ⁵								
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	17	-	-	0	-1	-		16
Ertragssteuern ⁵								-26
Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen⁵								240
Personalbestand ^{5,7}	20 127	3 554	162	2 771	3 233	3 142		32 989
Bis bzw. per 30.6.2022 Mio. CHF								
Umsatz								
mit Kunden	2 080	27	24	436	774	13		3 354
mit anderen Segmenten	18	256	1	42	6	259	-582	-
Übriger betrieblicher Ertrag	8	0	4	50	37	194	-187	106
Total Betriebsertrag⁶	2 106	283	29	528	817	466	-769	3 460
Betriebsergebnis⁶	229	-39	-35	14	164	-48	9	294
Finanzerfolg								
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	2	-	-	0	-3	-		-1
Ertragssteuern								-70
Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen								231
Personalbestand ⁷	20 962	3 337	403	2 733	3 233	3 163		33 831

1 Die PostAuto AG untersteht im Bereich des öffentlichen Regionalverkehrs der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Zwischen den Ergebnissen nach RKV und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

2 Die PostFinance AG wendet zusätzlich die Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» an. Zwischen den Ergebnissen nach Rechnungslegung Banken und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

3 Enthält Funktionsbereiche (u. a. Immobilien, Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation).

4 In den Konsolidierungseffekten enthalten sind auch die IC-Positionen des aufgegebenen Geschäftsbereichs Swiss Post Solutions. Total Betriebsertrag 1.1. bis 30.3.2022 (Verkaufsdatum): 13 Millionen Franken (1.1. bis 30.6.2021: 18 Millionen Franken), Betriebsergebnis 1.1. bis 30.3.2022 (Verkaufsdatum): 10 Millionen Franken (1.1. bis 30.6.2021: 9 Millionen Franken).

5 Die Werte wurden angepasst (siehe Erläuterung 2, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung, Aufgebener Geschäftsbereich).

6 Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management-, Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.

7 Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.

7 | Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten

Es gab keine wesentlichen Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2021.

8 | Umsatz

Zusammensetzung Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden

Bis bzw. per 30.6.2021 Mio. CHF	Logistik- Services	PostNetz	Kommuni- kations- Services	Mobilitäts- Services	PostFinance	Funktionen und Management	Konsoli- dierung	Konzern
Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden								
davon aus Logistikdienstleistungen ¹	2 079	272	13	475	–	273	–609	2 503
davon aus Handelswaren	1	30	0	12	–	–	–1	42
davon aus Finanzdienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	–	–	–	–	362	–	–3	359
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden¹	2 080	302	13	487	362	273	–613	2 904
Weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen ²								350
Total Umsatz¹								3 254
Übriger betrieblicher Ertrag ¹								102
Total Betriebsertrag¹								3 356

Bis bzw. per 30.6.2022
Mio. CHF

Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden								
davon aus Logistikdienstleistungen	2 098	256	25	462	–	272	–576	2 537
davon aus Handelswaren	0	27	0	16	–	–	–1	42
davon aus Finanzdienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	–	–	–	–	381	–	–4	377
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden	2 098	283	25	478	381	272	–581	2 956
Weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen ²								398
Total Umsatz								3 354
Übriger betrieblicher Ertrag								106
Total Betriebsertrag								3 460

1 Die Werte wurden angepasst (siehe Erläuterung 2, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung, Aufgegebener Geschäftsbereich).

2 Der weitere Umsatz aus Finanzdienstleistungen umfasst hauptsächlich den Ertrag aus Finanzanlagen, die Zinserträge und den Erfolg aus dem Devisenhandel von PostFinance.

9 | Aufgegebene Geschäftsbereiche und Abgangsgruppen

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Mitte Dezember 2021 hat der Verwaltungsrat der Post entschieden, die SPS Holding AG mit Sitz in Zürich und ihre Tochtergesellschaften aus strategischen Gründen zu verkaufen. In der Folge wurde das Segment Swiss Post Solutions per 31. Dezember 2021 als Abgangsgruppe und aufgegebenen Geschäftsbereich klassifiziert. Swiss Post Solutions ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung separat unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen und auch nicht mehr im Segmentausweis sowie Umsatz enthalten. Der Verkauf erfolgte am 30. März 2022.

Die SPS Holding AG hält direkt oder indirekt folgende Tochtergesellschaften:

- Swiss Post Solutions AG, Zürich
- Swiss Post Solutions S.p.A., Mailand (IT)
- Swiss Post Solutions Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt (VN)
- Swiss Post Solutions SAS, Paris (FR)
- Swiss Post US Holding Inc., New York (US)
- Swiss Post Solutions Inc., New York (US)
- Swiss Post Solutions Ltd, Richmond (UK)
- Swiss Post Solutions Business Services Ltd, Richmond (UK)
- Swiss Post Solutions Business Services UK Ltd, Richmond (UK)
- Swiss Post Solutions Holding Pte. Ltd., Singapur (SG)
- Swiss Post Enterprise Services (SHA) Co., Ltd., Shanghai (CN)
- Swiss Post Solutions GmbH, Bamberg (DE)
- Swiss Post Solutions GmbH, Prien (DE)

Da der Veräusserungserlös den Buchwert des Reinvermögens übersteigt, wurden keine Wertminderungen bei der Klassifizierung des Segments Swiss Post Solutions als «zur Veräusserung gehalten» erfasst.

Konzerninterne Transaktionen wurden vollständig eliminiert. Die Eliminierungen wurden den fortzuführenden Geschäftsbereichen und dem aufgegebenen Geschäftsbereich so zugeordnet, dass die Eliminierung jeweils dort erfolgte, wo der betroffene Posten erfasst wurde (z. B. die Forderung bei der Gläubigerin und die Verbindlichkeit bei der Schuldnerin).

Segment Swiss Post Solutions Erfolgsrechnung	2021 1.1. bis 30.6. reviewed	2022 1.1. bis 30.3. reviewed
Mio. CHF		
Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden	271	160
Übriger betrieblicher Ertrag	3	2
Betriebsertrag	274	162
Betriebsaufwand	–264	–154
Betriebsergebnis	10	8
Finanzerfolg	0	–1
Gewinn aus dem Verkauf	–	25
Konzerngewinn vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	10	32
Ertragssteuern in Bezug auf den Gewinn vor Steuern aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der Berichtsperiode	–3	–4
Konzerngewinn nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	7	28

Segment Swiss Post Solutions Nettogeldflüsse	2021 1.1. bis 30.6. reviewed	2022 1.1. bis 30.3. reviewed
Mio. CHF		
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	–51	–106
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–2	–1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–4	–2
Veränderung der flüssigen Mittel	–57	–109

Segment Swiss Post Solutions | Bilanz

Mio. CHF	30.3.2022
Vermögenswerte	
Forderungen gegenüber Finanzinstituten	51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116
Sonstige Forderungen	30
Vorräte	3
Sachanlagen	20
Immaterielle Anlagen und Goodwill	187
Nutzungsrechte	19
Ertragssteuerguthaben	14
Total abgegangene Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereichs	440
Verbindlichkeiten	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26
Sonstige Verbindlichkeiten	88
Rückstellungen	22
Personalvorsorgeverpflichtungen	32
Ertragssteuerverbindlichkeiten	21
Total abgegangene Verbindlichkeiten in Verbindung mit abgegangenen Vermögenswerten des aufgegebenen Geschäftsbereichs	231
Reinvermögen des aufgegebenen Geschäftsbereichs	
Veräusserte flüssige Mittel	-51
Nettogewinn aus Veräusserung ¹	25
Realisierte Währungsumrechnungsreserven	51
Aufgeschobene Verkaufspreiszahlung	-20
Nettogeldzufluss aus Veräusserung	214

¹ Der Nettogewinn aus Veräusserung wird im Konzerngewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Abgangsgruppen

Die Schweizerische Post AG mit Sitz in Bern hat am 4. Februar 2022 100 Prozent der Anteile an der PubliBike AG mit Sitz in Bern (Segment Mobilitäts-Services) veräussert. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der PubliBike AG wurden per 31. Dezember 2021 als zur Veräusserung gehalten klassifiziert. Am 4. Februar 2022 gingen Vermögenswerte im Wert von 13 Millionen Franken und Verbindlichkeiten von 11 Millionen Franken ab. Der Erfolg aus dem Verkauf ist unwesentlich.

10 | Finanzinstrumente

Buchwerte und Marktwerte von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und die dazugehörigen Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich per 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2022 wie folgt dar:

Mio. CHF	31.12.2021		30.6.2022	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Buchwerte und Marktwerte von Finanzinstrumenten				
Zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzanlagen				
FVTOCI				
Aktien	301	301	218	218
Obligationen	7 353	7 353	6 705	6 705
FVTPL obligatorisch				
Aktien	24	24	27	27
Obligationen	2	2	5	5
Fonds	123	123	126	126
Positive Wiederbeschaffungswerte	460	460	1 056	1 056
Nicht zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzanlagen				
fortgeführte Anschaffungskosten				
Obligationen	50 909	51 439	52 117	49 638
Darlehen	14 303	14 524	13 936	13 533
Zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Übrige Finanzverbindlichkeiten				
Negative Wiederbeschaffungswerte	105	105	54	54
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen (Earn-out)	29	29	29	29
Übrige Verbindlichkeiten				
Put-Optionen auf nicht beherrschenden Anteilen	30	30	29	29
Nicht zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Übrige Finanzverbindlichkeiten				
Privatplatzierung	810	870	810	755

Die Buchwerte der Kassabestände, Forderungen gegenüber Finanzinstituten, verzinslichen Kundenforderungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente), Kundengelder (PostFinance) und übrigen Finanzverbindlichkeiten (exkl. private Platzierungen) entsprechen einer angemessenen Schätzung des Marktwerts. Diese Finanzinstrumente sind deshalb oben stehend nicht ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie

Die vorangehend zum Marktwert (Fair Value) ausgewiesenen Finanzinstrumente sind per Stichtag einem von drei Levels der Fair-Value-Hierarchie zugewiesen. Detaillierte Ausführungen zur Klassifizierung innerhalb der Fair-Value-Hierarchie und zu den Bewertungsgrundsätzen finden sich im Finanzbericht 2021 ab Seite 186.

Die Marktwerte per 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2022 wurden wie folgt ermittelt:

Marktwertermittlung Finanzinstrumente	31.12.2021				30.6.2022			
	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Total	Level 1	Level 2	Level 3
Mio. CHF								
FVTOCI								
Aktien	301	206	–	95	218	123	–	95
Obligationen	7 353	6 957	396	–	6 705	6 229	476	–
FVTPL obligatorisch								
Aktien	24	0	–	24	27	–	–	27
Obligationen	2	–	–	2	5	–	–	5
Fonds	123	–	123	–	126	–	126	–
Positive Wiederbeschaffungswerte	460	9	451	–	1 056	25	1 031	–
Fortgeführte Anschaffungskosten								
Obligationen	51 439	45 637	5 802	–	49 638	44 449	5 189	–
Darlehen ¹	14 524	–	14 496	28	13 533	–	13 532	1
Negative Wiederbeschaffungswerte								
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen (Earn-out)	29	–	–	29	29	–	–	29
Put-Optionen auf nicht beherrschenden Anteilen	30	–	–	30	29	–	–	29
Privatplatzierung	870	–	870	–	755	–	755	–

¹ Bei den Darlehen in Level 3 von einer Million Franken (31. Dezember 2021: 28 Millionen Franken) entsprechen die oben berücksichtigten Marktwerte zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten.

Der Bestand an zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Level 3 zugeschrieben sind, veränderte sich in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 bzw. 2022 wie folgt:

Fair-Value-Hierarchie: Veränderungen innerhalb Level 3

Mio. CHF	Finanzielle Vermögenswerte		
	FVTOCI	FVTPL obligatorisch	Finanzielle Verbindlichkeiten
Bestand per 1.1.2021	95	22	2
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne / Verluste	–	2	–
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne / Verluste	7	–	–
Zugänge	0	3	6
Abgänge	–	–3	–1
Bestand per 30.6.2021	102	24	7

Bestand per 1.1.2022	95	27	58
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne / Verluste	–	–1	0
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne / Verluste	–1	–	–
Zugänge	–	5	2
Abgänge	–	0	–2
Bestand per 30.6.2022	94	31	58

Per 30. Juni 2021 und 30. Juni 2022 wurden innerhalb der Levels keine Umgliederungen vorgenommen.

Forderungen gegenüber Finanzinstituten

Die Forderungen gegenüber Finanzinstituten haben im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 483 Millionen Franken zugenommen. Es bestehen nach wie vor hohe Liquiditätsreserven, die zu grossen Teilen bei der Schweizerischen Nationalbank gehalten werden.

Verzinsliche Kundenforderungen

Per 30. Juni 2022 waren vom Bund garantierte Limiten für Notkredite im Umfang von 564 Millionen Franken ausgesetzt, davon waren per Stichtag 334 Millionen Franken benutzt worden.

Kreditrisiko

Die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten, verzinslichen Kundenforderungen und Finanzanlagen verteilen sich per 31. Dezember 2021 und per 30. Juni 2022 wie folgt auf die Stufen 1 bis 3:

Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten	31.12.2021				30.6.2022			
	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. CHF								
ECL auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten	-46	-	0	-46	-46	-	0	-46
ECL auf verzinslichen Kundenforderungen	-8	-2	-2	-4	-8	-3	-1	-4
ECL auf Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	-28	-18	0	-10	-30	-20	0	-10
Folgende Wertberichtigungen wurden anhand des vereinfachten Ansatzes ermittelt								
ECL auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	-5				-5			
ECL auf sonstigen Forderungen ¹	-2				-2			

¹ Wert entspricht jeweils dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit.

Der Ausfallzyklus rund um die Corona-Pandemie hat gemäss den Rating-Agenturen den Höchststand erreicht. Im Vergleich zu früheren Krisen fielen die Ausfälle aufgrund der geld- und fiskalpolitischen Massnahmen geringer aus. Die Konjunkturprognosen fallen aufgrund der anhaltenden Erholung von der Pandemie zwar positiv aus, aber die Unsicherheit ist nach wie vor hoch, da die Inflation und die Ukraine-Krise beachtliche wirtschaftliche Risiken darstellen. Eine Aktualisierung der Modellparameter (Post Finance AG) bei den erwarteten Verlusten auf Finanzanlagen und Forderungen führt im laufenden Geschäftsjahr zu einer Abnahme der erforderlichen Wertberichtigungen von einer Million Franken.

Zusammensetzung der grössten Länderexposures

Die Steuerung der Länderrisiken erfolgt durch die Festlegung von Länderportfoliolimiten. Diese fördern die breite Diversifikation von im Ausland getätigten Finanzanlagen. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die grössten Länderexposures per 31. Dezember 2021 und per 30. Juni 2022:

Zusammensetzung der grössten Länderexposures ¹	31.12.2021	30.6.2022
Mio. CHF		
Schweiz	44 445	45 049
USA	5 980	6 192
Kanada	3 413	3 399

¹ Beinhaltet Forderungen gegenüber Finanzinstituten (ohne gedeckte Ausleihungen) und Finanzanlagen; Basis: Nominalwerte.

Weiterführende Informationen zu Risikomanagement und -prüfung sind im Finanzbericht 2021 ab Seite 156 enthalten.

11 | Investitionsverpflichtungen

Die Investitionsverpflichtungen betragen per 30. Juni 2022 insgesamt 199 Millionen Franken (31. Dezember 2021: 187 Millionen Franken).

12 | Saisonaler Charakter

Die Geschäftstätigkeit der Post ist durch einige saisonale Einflüsse geprägt. Dazu gehören in erster Linie die Kundengelder im Segment PostFinance, in dem am Jahresende hohe Bestände ausgewiesen werden. Sowohl Privat- als auch Geschäftskundinnen und -kunden halten aus verschiedenen Gründen (13. Monatslohn, am Jahresende gutgeschriebene Rechnungseingänge usw.) eine hohe Liquidität. In reduziertem Ausmass gilt dies ebenfalls für diesen Halbjahresbericht. Das Weihnachtsgeschäft hat einen positiven Effekt in den logistischen Segmenten, während die Sommermonate schwächer ausfallen.

13 | Ausschüttungen an den Eigner

Die Generalversammlung der Schweizerischen Post AG beschloss am 3. Mai 2022 die Ausschüttung von insgesamt 50 Millionen Franken (Vorjahr: 50 Millionen Franken). Die Zahlung erfolgte am 31. Mai 2022.

14 | Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen der Post und den verschiedenen nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2022 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen, die in der konsolidierten Jahresrechnung 2021 erläutert wurden (siehe Finanzbericht 2021, Seite 192).

15 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung des vorliegenden Zwischenberichts durch den Verwaltungsratsausschuss Audit, Risk & Compliance der Schweizerischen Post AG am 18. August 2022 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der
Die Schweizerische Post AG, Bern

Bern, 18. August 2022

Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung



Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten Halbjahresrechnung (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals, konsolidierte Geldflussrechnung sowie Anhang auf Seiten 16 bis 34) der Schweizerischen Post AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 vorgenommen.

Für die Erstellung und Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 «Interim Financial Reporting» ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser konsolidierten Halbjahresrechnung abzugeben.



Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410 «Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity». Eine Review einer konsolidierten Halbjahresrechnung umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Prüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.



Schlussfolgerungen

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt wurde.

Ernst & Young AG

Olivier Mange
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michel Wälchli
Zugelassener Revisionsexperte

Halbjahresabschluss PostFinance

Die PostFinance AG schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA zusammen mit dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» ab.

Ergebnisüberleitung	38
Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG	39
Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41

Ergebnisüberleitung

Die PostFinance AG rapportiert an den Konzern nach IFRS-Konzernrichtlinie und schliesst nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» ab.

Die Bewertungsgrundsätze nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» weichen von den IFRS-Vorschriften ab. Die nachstehende Tabelle leitet das Segmentergebnis PostFinance nach IFRS zum Gewinn nach Rechnungslegung Banken über.

PostFinance AG Ergebnisüberleitung		
Mio. CHF	2021 1.1. bis 30.6.	2022 1.1. bis 30.6.
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS vor Fees und Nettokostenausgleich	79	164
Management- / Licencefees / Nettokostenausgleich	-10	-10
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS nach Fees und Nettokostenausgleich	69	154
Erfolg assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	-1	-3
Finanzerfolg	-18	-18
Unternehmensergebnis (EBT) Segment PostFinance	50	133
Ertragssteuern	-1	-25
Gewinn Segment PostFinance	49	108
Konsolidierungseffekte assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	1	3
Gewinn PostFinance AG vor Überleitung	50	111
Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen	2	11
Wertaufholung / -minderung auf Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	0	0
Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Rückzahlungen	4	6
Bewertungsunterschiede zwischen IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	-8	4
Bewertungsunterschiede Leasingverhältnisse IFRS 16	0	0
Abschreibung auf aufgewerteten Liegenschaften	-2	-2
Bewertungsdifferenzen Beteiligungen	0	-2
Realisierte Erfolge aus Beteiligungen	-2	-
Anpassung laufender und latenter Steuereffekte aus IFRS	2	25
Gewinn PostFinance AG nach Rechnungslegung Banken	46	153

Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG

Die nachfolgenden Seiten beinhalten den statutarischen Abschluss der PostFinance AG nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken».

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2021	30.6.2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	45 991	46 443
Forderungen gegenüber Banken	3 473	3 432
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	11 817	11 367
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	451	1 031
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	58 179	59 537
Aktive Rechnungsabgrenzungen	301	281
Beteiligungen	129	130
Sachanlagen	1 084	1 059
Immaterielle Werte	7	7
Sonstige Aktiven	235	121
Total Aktiven	121 667	123 408
Total nachrangige Forderungen	11	12
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	–	1
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	814	1 678
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	19 593	24 663
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	94 624	90 160
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	105	54
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	8	7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	93	91
Sonstige Passiven	63	462
Rückstellungen	43	39
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 553	4 330
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 553	4 330
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserve	–	–
Verlustvortrag	–452	–229
Gewinn	223	153
Total Passiven	121 667	123 408
Total nachrangige Verpflichtungen	203	253
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	203	253
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	86	71
Unwiderrufliche Zusagen	990	912
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–
Verpflichtungskredite	–	–

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	2021 1.1. bis 30.6.	2022 1.1. bis 30.6.
Zins- und Diskontertrag	58	58
Zins- und Dividenden ertrag aus Finanzanlagen	116	104
Zinsaufwand	76	136
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	250	298
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	2	2
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	252	300
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	47	49
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	10	11
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	304	321
Kommissionsaufwand	-182	-174
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	179	207
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	96	110
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-	-
Beteiligungsertrag	3	5
Liegenschaftenerfolg	32	32
Anderer ordentlicher Ertrag	32	27
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-
Übriger ordentlicher Erfolg	67	64
Geschäftsertrag	594	681
Personalaufwand	-249	-231
Sachaufwand	-255	-249
Geschäftsaufwand	-504	-480
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-40	-40
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-5	-5
Geschäftserfolg	45	156
Ausserordentlicher Ertrag	3	0
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-
Steuern	-2	-3
Gewinn	46	153

Die Schweizerische Post AG
Wankdorfallee 4
Postfach
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 11 11
post.ch

